



Die Vertreter der Russisch-Orthodoxen Kirche nahmen an einem interreligiösen Forum in Äthiopien teil



Der Kommunikationsdienst der Abteilung für kirchliche Außenbeziehungen, 06.11.2024. Am 4. und 5. November 2024 fand in der Hauptstadt Äthiopiens, Addis Abeba, die internationale interreligiöse Konferenz „Erklärung von Addis Abeba zu Toleranz, Staatsbürgerschaft und Frieden“ statt. Das Forum wurde vom äthiopischen Friedensministerium und der Mohammad bin Zayed University of Humanities (VAE) unter Beteiligung des Interreligiösen Rates Äthiopiens organisiert.

An der Veranstaltung nehmen mehr als 100 Delegierte aus Äthiopien, anderen Ländern Afrikas und des Nahen Ostens teil – Führer und Vertreter christlicher, islamischer und jüdischer Gemeinschaften, Diplomaten, Wissenschaftler und Regierungsbeamte.

Mit dem Segen des Vorsitzenden der Abteilung für kirchliche Außenbeziehungen des Moskauer Patriarchats, Metropolit Antonius von Wolokolamsk, des DECR-Sekretärs für interreligiöse Beziehungen, des Exekutivsekretärs des Interreligiösen Rates Russlands, Priester Ilja Kashitsyn, und des Rektors des Patriarchalischen Metochion An der Konferenz nahm Priester Alexander Kosykh der Kirche der Fürbitte der Allerheiligsten Theotokos auf den Lyubertsy-Feldern in Moskau teil. Zu den Gästen des Forums gehörten der außerordentliche und bevollmächtigte Botschafter der Russischen Föderation in Äthiopien E.E. Terekhin und Vertreter der russischen Botschaft und des Russischen Hauses in Äthiopien.

Den Konferenzteilnehmern wurden Botschaften zum Thema interreligiöse Beziehungen und ihrer Bedeutung für die Bewältigung moderner Herausforderungen und Bedrohungen sowie für die Wahrung

des bürgerlichen Friedens und der Stabilität präsentiert: Präsident der Bundesrepublik Äthiopien Taye Atske-Selassie, Friedensminister Äthiopiens Binalf Ashenef, Rektor der Mohammad Bin Zayed Humanities University Dr. Khalifa Mubarak Ad-Dhaheri, Großmufti von Äthiopien Scheich Ibrahim Haji Tufa, Vorsitzender der Bischofskonferenz von Äthiopien, Kardinal Birhan Jesus Surafel, Vorstandsmitglied des Interreligiösen Rates von Äthiopien, Erzbischof von Ost-Shoa Gregory, Leiter der Abteilung für Außenbeziehungen der äthiopischen Kirche, Mitglied des Expertenrats für Höhere Ausbildung unter dem äthiopischen Patriarchat, Sekretär der Kommission für den Dialog zwischen der Russisch-Orthodoxen Kirche und dem äthiopischen Kirchenpriester Daniel Seifemihael, General Sekretär des Interreligiösen Rates Äthiopiens Teguan Tagay Tadele, Berater des Rektors der Zayed-Universität Dr. Karima Al-Mazrui, Leiter des Jewish Centre of South Africa Umhlanga Rabbi George Friedman, andere religiöse Führer.

Am Rande der Veranstaltung wurde eine Fotoausstellung über das Leben der Religionsgemeinschaften in Äthiopien organisiert. Im Rahmen der Konferenz fand auch die feierliche Unterzeichnung eines Kooperationsmemorandums zwischen dem äthiopischen Friedensministerium und der Zayed-Universität statt. Am Ende des Forums wurde eine Abschlusserklärung verabschiedet, in der gegenseitiger Respekt und gleichberechtigte Zusammenarbeit zwischen Religionen und Völkern gefordert, Toleranz und Religionsfreiheit als Schlüsselpfeiler für den Aufbau eines dauerhaften Bürgerfriedens definiert und die Notwendigkeit eines ständigen interreligiösen Dialogs bekräftigt werden. Der Sekretär des Interreligiösen Rates Russlands wurde eingeladen, an der Zeremonie zur Annahme des Dokuments teilzunehmen. Am Rande des Forums und des Kulturprogramms beantwortete Priester Ilya Kashitsyn Fragen einer Reihe äthiopischer Medien.

Zum Abschluss des Forums veranstalteten die Organisatoren ein Galadinner für die Gäste. Während des Abendessens wurden auf Initiative von Vertretern der Mohammad-bin-Zayed-Universität für Geisteswissenschaften Verhandlungen mit Vertretern der Russisch-Orthodoxen Kirche über eine Zusammenarbeit zur Förderung der Ideen des interreligiösen Dialogs und des Friedens sowie zur Stärkung der Beziehungen zwischen dem Moskauer Patriarchat und muslimischen Organisationen geführt der VAE.